



SCHON AM ERSTEN JAGDTAG KAM GERHARD ZU SCHUSS UND KONNTE EINEN DER STARKEN SCHONEN-BÖCKE STRECKEN.

Land der »dicken« Böcke

In der südlichsten Provinz Schwedens, in Schonen (Skåne), ist der wohl beste Rehwildbestand der Welt zu finden. Von hier stammt auch der CIC-Rekord-Bock



Sten Christoffersson

Die untergehende Sonne verleiht den Wolken am nordwestlichen Himmel einen goldenen Glanz. Der Augustabend ist warm, kein Lüftchen regt sich, und die Vorfreude auf unerwartete Begegnungen überkommt mich, als ich von einem Hochsitz an einer Waldecke das vor mir liegende Weizenfeld intensiv nach Wild absuche. Spät am gestrigen Abend habe ich hier einen starken Bock in Anblick gehabt. Es war aber schon zu dunkel, um ihn genauer ansprechen zu können. Aber ich habe gesehen, dass er sehr, sehr stark ist. Und so sitze ich hier und warte, ob er sich erneut zeigt

Nach einer Weile, ich bin inzwischen umschwärmt von lästigen Stechmücken und beißenden Fliegen, tritt ein schwächerer Bock aus dem Wald aus, stürmt auf eine mehrere 100 Meter entfernte Ricke zu und beginnt, das Stück zu treiben. Kurze Zeit später zieht eine weitere Ricke mit ihren zwei Kitzen in den Weizen und beginnt zu äsen, und weit entfernt, auf der rechten Seite, stehen zwei Damhirsche im Getreide und zupfen an den Ähren. Sieben Stücke Wild um mich herum, aber der starke Bock hat sich noch nicht gezeigt.

Ein dunkler Fleck im Getreide zieht meine Aufmerksamkeit auf



qualität wohlbekannt, und das weltbeste Gehörn und weitere wirklich starke Böcke stammen von hier. Güter wie Wittskövle, Skabersjö, Trolle Ljungby and Övedskloster sind international für ihre starken Rehbock-Gehörne bekannt. Pugerup ist nicht so groß wie die vorher genannten, aber eine Schatztruhe für den aufmerksamen Bockjäger, der ein oder zwei

DIESEN BOCK BRACHTE HANS ZUR STRECKE: GEHÖRNGEWICHT 550 GRAMM.

sich. Wie ein Kaninchen aus dem Zylinder eines Zauberers befördert, wächst die Krone eines Sechser-Bockes aus den reifenden Ähren des Weizens. Ich kann sein Haupt nicht erkennen, nur die Stangen und seine Lauscher. Aber es gibt keinen Zweifel, das ist der Starke vom gestrigen Abend. Und das Gehörn sieht prächtig aus: Die schweren, symmetrischen, wohlgeperlten dunklen Stangen stehen kontrastreich vor dem goldenen Getreide. Ein sehr guter Bock, ein Goldmedaillen-Bock, kein Zweifel. Er verhofft weniger als 100 Meter entfernt, zwar noch gedeckt, aber in schussbarer Entfernung. Aber ich habe keine Waffe dabei, nur Fernglas und Kamera.

Die Jagdzeit hat noch nicht begonnen, in Schweden geht die Jagd auf den roten Bock erst in ein paar Tagen auf: am 16. August. Und, ich gebe es zu, nach einem langen Leben als Jäger ist für mich nun ein gutes Bild gleich bedeutend mit einer guten Trophäe. Aber bevor ich ein Bild von diesem Bock schießen kann, muss er näher ziehen, viel näher.

Aber er bewegt sich nicht, kein bisschen. Er verhofft. Vielleicht hat ihn ein Geräusch aus dem Bett zwischen den Halmen des Weizens hochkommen lassen, wo er den Nachmittag geschlummert hat. Das Licht wird sicherlich noch für eine Stunde reichen, so bin ich nicht in Eile. Der Bock wird bald

anfangen zu äsen, und vielleicht zieht er so nahe heran, dass ich ihn im goldenen Abendlicht auf Film bannen kann.

Oder hat er den Nachmittag mit einer Ricke verbracht? Dann wird bald vor mir ein heftiges Treiben beginnen, das mir Gelegenheit gibt, gute Blattszenen zu foto-

IM WEIZEN WAREN NUR DIE LAUSCHER UND DAS GEHÖRN ZU ERKENNEN.



grafieren. Die nächste Stunde wird also interessant werden.

Ich beobachte sein starkes Gehörn durch die Kamera und kann nicht widerstehen, auf den Auslöser zu drücken, obwohl die Entfernung viel zu groß ist. Im selben Moment verschwinden die Stangen: So wie er von Geisterhand aufgetaucht ist, so ist er jetzt plötzlich aus dem Blick. Ich habe ihn nur eine halbe Minute gesehen, habe ihn zwei Morgen und



TAGE SPÄTER ERLEGTE MARTIN DIESEN BOCK. NETTO WOG DIE TROPHÄE 613 GRAMM.

Abende nicht in Anblick bekommen, und ich werde ihn niemals wiedersehen - nicht lebend.

Ein gut geführtes Gut

Der Ort meines Wartens ist Pugerup, ein Gut in Zentral-Skäne, der südlichsten Provinz Schwedens. Die Rehböcke von Skäne (Schonen) sind wegen der Trophäen-

wirklich gute Böcke in einer schönen Umgebung mit ausgezeichnetem Jagdbetrieb erlegen möchte.

Henning hat das Land und die Jagd vor über 40 Jahren übernommen. Und er hat es sehr gut gemacht. Wenn er sich an die 60er Jahre erinnert, dann gab es damals noch nicht viel Rehwild auf seinem Gut, nur drei oder vier Stücke kamen jährlich zur Strecke. Heute zählt der Bestand auf Pugerup etwa 150 Stück Rehwild. Nicht



STARKE ROSEN, STARKE PERLUNG: EIN GOLD-MEDAILLENBOCK AUS DEM REVIER SKABERSJÖ.

nur der Bestand hat zugenommen, auch die Trophäenqualität hat sich gesteigert: von gut zu ausgezeichnet. Vor 30 Jahren kamen hier ein oder zwei Böcke der Goldmedaillen-Klasse zur Strecke, heute werden fünf bis zehn Böcke auf Pugerup erlegt. Zwei oder drei davon sind Goldkandidaten, andere sind Anwärter für Silber oder Bronze. Mehr als 50 Prozent Medallenträger, und das Jahr für Jahr.

Als ich Henning einmal fragte, was das Geheimnis sei, zuckte er nur mit der Schulter und antwortete: „Vorsichtige und restriktive Bejagung, konstante natürliche Winterfütterung, indem wir hier und da junge Bäume schlagen und sie den Rehen als Äsung zur Verfügung stellen, dazu kommt zusätzliche Fütterung und, nicht zuletzt, eine gute Veranlagung. Ich halte nichts von der „Hege mit

der Büchse“. Nach all den Jahren hier in Südschweden halte ich es für unmöglich, exakt vorauszusagen, welche Individuen gute Gehörne entwickeln werden. Ja, wir erlegen auch ein paar Böcke mit „schlechtem“ Gehörn, aber wir geben allen jungen Böcken die Chance, zu zeigen, was sie aufhaben können.“

Über 600 Gramm

Am 17. August 2004 saß Martin auf dem selben Hochsitz wie ich einige Tage zuvor. Schon nach einer Stunde zog der Bock aus dem Weizen und wollte in den Wald einwechseln. Zwischen Feld und Waldrand traf ihn das Geschoss aus Martins Repetierer im Kaliber .308.

Nach dem Herrichten und Trocknen wog die Trophäe 613 Gramm Netto (90 Gramm werden bei einer Trophäe mit Oberkiefer abgezogen): weit, weit über dem Limit für eine Goldmedaille. Martin war natürlich sehr glücklich, aber er konnte mir nicht sagen, ob das hier sein stärkster oder „nur“ zweitstärkster Bock war. Denn er hatte vor einigen Jahren schon einen Bock mit einem Gehörgewicht von über 600 Gramm erlegt. Wo? In Skåne natürlich, auf dem Gut Torup, gerade außerhalb Malmö.

2004 war das fünfte Jahr für Martin, der roten Böcke wegen nach Pugerup zu kommen. Natürlich ist er nicht der einzige Jäger aus Mitteleuropa, den es zu diesem Schatzkästlein für Rehbocktrophäen zieht. Ernst und Günter, letzterer aus Österreich, versuchten ihr Jagdglück auf Pugerup zur selben Zeit. Ich traf sie bei einem wohlschmeckenden Dinner in einem Gasthof, in dem die Gastjäger untergebracht waren. In zwei Tagen hatten sie fünf gute Böcke und einen Abschussbock erlegt. Und sie waren glücklich.

Als ich Martin fragte, was er

von den Böcken von Skåne hält, brauchte er für die Antwort nur ein Wort: „Weltklasse!“ Ernst, der zum ersten Mal Pugerup besuchte, und Günter, der hier schon viermal gejagt hat, stimmten zu. „Mein Traum ist eine symmetrische Trophäe mit 600 Gramm und mehr und ich glaube, die Chance, eine solche Trophäe zu erbeuten, sind hier in Skåne besser als anderswo auf der Welt“, sagte Günter. „Ungarische Böcke haben auch starke Trophäen, aber sie sind selten so symmetrisch wie hier. Falls möglich, werde ich noch einmal hierher zurückkommen, um mir meinen Traum vom Lebensbock zu erfüllen.“

Eine weitere gute Saison

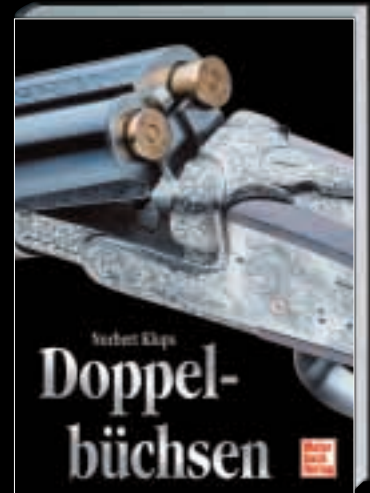
Das war 2004. Ein Jahr später kehrte ich mit meiner Kamera zurück nach Pugerup: ein paar Tage vor dem 16. August, um ein paar „dicke“ Böcke zu schießen. Leider war Henning in die ewigen Jagdgründe hinübergewechselt, und Daniel betreute nun hier auf dem Gut das Wild. Glücklicherweise folgte Daniel Hennings Fußstapfen, indem er sein erfolgreiches Konzept zur Rehwildbewirtschaftung übernahm.

Ich war erfolgreich und konnte drei Böcke fotografieren, deren Gehörgewichte über 500 Gramm lagen, was Daniel beim Betrachten der Bilder auch bestätigte. Dass wir richtig lagen, zeigte sich später, als drei Jagdgäste anreisten und auch erfolgreich jagten. Martin war nun zum sechsten Mal angereist, Günter und Ernst hatten andere Verpflichtungen. Deren Plätze nahmen Hans und Gerhard aus Österreich ein.

Am ersten Tag erlegte Gerhard zwei Rehböcke (458 und 520 Gramm netto) und Martin einen mit 503 Gramm Gehörgewicht. Hans dagegen ließ es langsamer angehen. Mehrfach hatte er einen sehr vorsichtigen Bock vor, aber



Diesseits von Afrika



Norbert Klups
Doppelbüchsen

Ein Hauch von Abenteuer, Afrika und gefährlichem Wild umgibt diese exklusiven Gewehre. Kaum ein Jäger kann sich der Faszination einer großkalibrigen Doppelbüchse entziehen. Dieses reich bebilderte Werk verfolgt die Entwicklung dieses Waffentyps und erklärt Technik und Besonderheiten der Doppel- und Bockdoppelbüchsen.

208 Seiten, 272 Bilder,
davon 262 in Farbe
Bestell-Nr. 02588

€ 24,90

Ihr Verlag für
Waffen-Bücher

**Motor
buch
Verlag**

Postfach 10 37 43, 70032 Stuttgart,
Tel. (0711) 210 80-0, Fax (0711) 236 04 15



HOCH HAT DIESER BOCK AUF, DIE STANGEN SIND FÜR EINEN SCHONEN-BOCK EHER DÜNN.

außerhalb der Schussweite, bis er ihn dann am Abend des 17. erlegen konnte. Er war hochofren über diesen Bock, der mit 550 Gramm Gehörngewicht der stärkste war, den er je erlegt hatte.

Aber ich prophezeite Hans nur kurze Zeit, bis er einen stärkeren erlegen würde. Und tatsächlich, am nächsten Tag konnte er einen sehr starken Achter-Bock auf dem benachbarten Gut Ellinge zur Strecke bringen: mit einem Gehörngewicht von nicht weniger als 645 Gramm!

Gerhard und Hans waren sehr beeindruckt und versicherten, falls es möglich wäre, im nächsten Jahr wiederzukommen. Ihnen war im Vorfeld wenig über das Jagdgebiet und die Trophäenqualität des Rehwildes bekannt gewesen, und so war ihr Jagderfolg eine freudige Überraschung: „Wir haben alles genossen. Die Böcke waren sehr

stark, und Unterkunft und Verpflegung überraschten uns angenehm. Wir haben jagdlich schon einiges in der Welt gesehen, aber wir haben uns hier richtig wohl gefühlt. Wirklich ausgezeichnet!“

Hier schlummert ein Potenzial

Skåne könnte ein Eldorado für Jäger werden, wäre da nicht die derzeit begrenzte Zahl der Jagdgäste. Die größeren Güter werden von dort regelmäßig jagenden Gästen besucht, hauptsächlich von Deutschen und Dänen, und sie nehmen nur widerwillig Mitbewerber als Gäste auf. Es gibt sogar Güter, die überhaupt keine zahlenden Jagdgäste zulassen.

Eines davon ist Wittskövle, wo der 1982 der Weltrekordbock erlegt worden ist. Dieses Gut steht,

KNAPP ÜBER 500 GRAMM WOG DIE TROPHÄE DIESES REHBOCKES, DEN MARTIN 2005 ERLEGTE.



DER ABNORME ACHTER-BOCK VON HANS BRACHTE 645 GRAMM AUF DIE WAAGE.

ohne wenn und aber, für die kommerzielle Jagd nicht zur Verfügung. Auf der anderen Seite gibt es etliche Landwirte auf deren Land auch starke Böcke stehen. Aber sie haben natürlich nicht die Erfahrung, Bockjagden an Gastjäger zu verkaufen.

Meiner Meinung nach ist der beste Weg, mit einem Jagdvermittler in Dänemark in Kontakt zu treten; diese haben oft die Möglichkeit, in einigen Gebieten von Skåne zu jagen. Auch ein deutscher Vermittler kann behilflich sein. Eine gute Idee wäre es auch, in der schwedischen Jagdpresse eine Anzeige zu schalten. Vom kommerziellen Standpunkt ist die Jagd auf den Bock in Skåne noch ziemlich unterentwickelt.

Wie kommt es eigentlich, dass der Rehwildbestand in einigen Gebieten von Schonen so exzellente Trophäen zeigt? Darauf gibt es keine abschließende Antwort. Jeder wird zustimmen, dass es eine Kombination von Äsung, Veranlagung und dem „reif werden lassen“ ist. Nur wenig wird getan, um die Trophäenqualität durch selektive Bejagung junger und mittelalter Böcke zu heben. In den meisten Revieren ist der Bestand der starken Böcke überhaupt nicht abhängig von irgendeinem Bewirtschaftungsplan, mit Ausnahme natürlich dort, wo der Jagddruck so stark ist, dass die Rehböcke nicht alt werden können.

Die Böcke von Wittskövle

Wie wird auf dem Gut Wittskövle, im Osten Schonens gelegen, eigentlich gejagt? Hier kam 1982 ja der weltstärkste Rehbock zur Strecke.

Henrik, der gerade den Jagdbetrieb auf diesem Gut übernommen hat, hat seine klaren Vorga-

ben:

„Ein starker Rehbock muss alt werden und hat mit sechs oder sieben Jahren den Zenit erreicht. Ein gutes Jahr mit viel Eichel- und Buchenmast kann den Höhepunkt der Gehörnentwicklung ein Jahr vorverlegen oder den Bock ein weiteres Jahr sein stärkstes Gehörn tragen lassen. Ein schlechtes Jahr kann dazu führen, dass sich das Gehörn geringer entwickelt. Wir füttern unser Rehwild nicht mit irgendwelchen Stoffen, die das Gehörnwachstum beeinflussen. Das geht bei uns überhaupt nicht, weil wir zu viel Damwild haben, das den Rehen dieses wegäsen würde.“

„Bis heute“, so Henrik, „werden nur sehr wenige Böcke auf den 2500 Hektar des Gutes erlegt, beispielsweise im vergangenen Jahr nur zwei! Aber wir haben etwa 60 weibliche Stücke und Jährlinge erlegt, und wir haben noch nie einen Bock zur Strecke gebracht, bevor er den Zenit erreicht hat. Diese Art der Bejagung ist sehr erfolgreich, auf der anderen Seite verlieren wir etliche alte Böcke durch natürlichen Abgang.“

Wir wollen nun damit beginnen, mehr alte Ricken zu erlegen, um jüngeren, mit kleinerem Territorium, Platz zu schaffen. Das wird, und das ist gewollt, den Bestand heben. Wir werden auch möglichst viele der alten Böcke erlegen, bevor sie eingehen. Auch junge, schlecht veranlagte Rehböcke werden wir zukünftig zur Strecke bringen. Meine Hauptaufgaben aber sind die starken Böcke und ihre Entwicklung.“

Ich weiß, wovon Henrik spricht. Der Besitzer von Witts-



kövle, Baron Carl Georg Stiernswärd, zeigte mir freundlicherweise seine beeindruckende Trophäensammlung. Ich zählte 30 Goldmedaillen-Böcke an der Wand mit durchschnittlich 160 CIC-Punkten, ein paar lagen auf einem Tisch, weil sie an der Wand keinen Platz hatten, und in der Mitte hing der weltstärkste Rehbock: 1982 auf dem Gut erlegt mit einem Gehörgewicht von 875 Gramm und 246,9 CIC-Punkten. 🐾

Aus dem Englischen von Günter Mensching

DER WELTSTÄRKSTE REHBOCK, ERLEGT AUF DEM GUT WITTSKÖVLE: 875 GRAMM UND 246,9 CIC-PUNKTE.

DIE „GOLDENE WAND“ DES BARONS CARL GEORG STIERNSWÄRD.

